

Bitte unbedingt vor der Impfung lesen!

## **Aufklärung zur Grippe-Impfung** Fluad® Injektionssuspension 2015/16

**Fluad® ist ein Grippe-Impfstoff für Erwachsene ab dem vollendeten 65. Lebensjahr**, insbesondere bei Personen mit einem erhöhten Risiko für damit verbundene Komplikationen.

Die Grippe ist eine der bedeutendsten Infektionskrankheiten überhaupt und hat bereits Millionen Menschen das Leben gekostet. Auch in Österreich beobachten wir fast jedes Jahr in den Wintermonaten eine erhöhte Aktivität des Influenzavirus und als direkte Auswirkung dieser Aktivität entsteht das Phänomen der sogenannten Übersterblichkeit.

Bei der echten Grippe / Influenza, handelt es sich um eine durch Viren hervorgerufene schwere Allgemeinerkrankung, welche mit hohem Fieber, Schüttelfrost, Kopf- und Gliederschmerzen sowie Kreislaufschwäche einhergeht. Durch die massive Herz-Kreislauf-Belastung kann die Grippe zu einem lebensbedrohlichen Zustand werden. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion (Sprechen, Husten oder Niesen). Innerhalb von 1-3 Tagen bricht die Erkrankung aus. Durch die leichte Übertragbarkeit und die kurze Ansteckungszeit breitet sich das Virus sehr schnell aus und kann rasch zu Epidemien führen. Eine wirksame medikamentöse Behandlung ist nur unmittelbar nach Beginn der Erkrankung möglich.

Die jährliche Impfung ist allen Personen, die sich oder ihre Kinder/ Angehörige vor dieser Erkrankung schützen wollen angeraten. Die Dauer des Impfschutzes beträgt im Allgemeinen 6-12 Monate. Die Grippeimpfung ist die wirksamste Maßnahme, sich vor einer Grippe zu schützen.

### **Nebenwirkungen**

Wie bei jedem Arzneimittel können auch bei jedem Impfstoff Nebenwirkungen auftreten.

- **Häufig vorkommende Nebenwirkungen (bei 1 bis 10 Behandelten von 100):** An der Injektionsstelle können Rötung, Schwellung, Verhärtung, Schmerzen oder Hautblutungen auftreten. Allgemein sind Fieber, Unwohlsein, Frösteln, Schwitzen, Müdigkeit, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen oder Kopfschmerzen möglich.

Im Allgemeinen klingen die häufig vorkommenden Nebenwirkungen innerhalb von wenigen Tagen ab. Wenn diese Reaktionen jedoch andauern, bzw. nach der Impfung unerwartet starke Beschwerden auftreten, ersuchen wir Sie neben der Konsultation Ihres Hausarztes, uns davon Mitteilung zu machen.

- **Selten vorkommende Nebenwirkungen (bei 1 bis 10 Behandelten von 10.000):** Es wurden allergische Reaktionen beobachtet, die in seltenen Fällen zum Schock führten. Nervenschmerzen, Empfindungsstörungen wie z.B. Kribbeln oder Taubheitsgefühl, Krämpfe; eine vorübergehende Verringerung der Blutplättchen mit vereinzelt Blutungen und Blutergüssen sowie Lymphknotenschwellungen. Schmerzen in den Gliedmaßen, Muskelschwäche. Schwellung, Rötung und Schmerzen von >10cm an der Injektionsstelle, Schwellung des geimpften Armes für mehr als 1 Woche. Allgemeine Schwäche und grippeartige Erkrankung.
- **Sehr selten beobachtete Nebenwirkungen (bei weniger als 1 von 10 000 Behandelten):** Entzündung der Blutgefäße mit einer vorübergehenden Beteiligung der Nieren. Schwere Hautausschläge. Neurologische Störungen durch Entzündung von Gehirn, Rückenmark oder Nerven mit Nackensteife, Verwirrung, Taubheitsgefühl, Verlust des Gleichgewichtes oder aufsteigende Lähmungen. Allergische Schwellungen im Hals- und Kopfbereich, aber auch an anderen Stellen des Körpers.

### **Fluad® darf nicht angewendet werden**

- bei einer bestehenden Allergie gegen: Hühnereiweiß wie z.B. Ovalbumin, Eier, Kanamycin und Neomycinsulfat, Formaldehyd, Cetrimid (CTAB) und Bariumsulfat, Natriumchlorid, Kaliumchlorid, Kaliumdihydrogenphosphat, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Magnesiumchlorid-Hexahydrat, Calciumchlorid-Dihydrat, Polysorbat 80, Sorbitantrioleat, Natriumcitrat, Squalen, Citronensäure, Latex
- bei fieberhaftem Infekt über 38°C

- bei anaphylaktischer Reaktion nach einer früheren Grippeimpfung: z.B. Hautausschlag, Juckreiz, Anschwellen von Gesicht und Kehle, Atembeschwerden, Blaufärbung von Zunge und Lippen, Blutdruckabfall und Kollaps oder neurologische Komplikationen wie Schwäche oder Benommenheit aufgetreten sind.

**Informieren Sie Ihren Arzt**

- wenn Sie an einer Immunschwäche leiden bzw. wenn Sie Medikamente wie Cortison oder Medikamente gegen Krebs (Chemotherapie) oder Medikamente, die das Immunsystem beeinflussen, einnehmen.
- wenn Sie an einer Erkrankung, die die Blutgerinnung beeinträchtigt, leiden.

Auswirkung auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Wie bei anderen Impfstoffen ist das gelegentliche Auftreten von Schwindel und Kopfschmerzen zu berücksichtigen.

Warnhinweis für Leistungssportler:

Die Anwendung von Fludac® kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen.

**Sollten Sie weitere Fragen zur gegenständlichen Impfung haben, nutzen Sie bitte die Möglichkeit eines Gesprächs mit der Impfärztin oder dem Impfarzt.**